

Protokoll der GF-Sitzung vom 21.01.2014

Anwesende: Jessica Rupf (GF Soziales), Matthias Funke (GF Finanzen), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Joachim Püschel (GF Personal)

Gäste: Marius Walther, Holger Herzberg

Protokoll: GF Finanzen

Beginn: 18:33 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. Begrüßung</p> <p>2. FA Referat politische Bildung – Veranstaltung zu Gedenken in Dresden Antragssumme: 328€ Gliedert sich in 28€ Fahrtkosten und zwei mal 150€ Honorar für Referentinnen Es ist eine Veranstaltung zum 13.02. geplant, die sich um das Thema Gedenkpolitik Dresdens anhand von Denkmälern dreht. Es wird einen Vortrag von Buschmann (mehrere Veröffentlichungen zu dem Thema) mit anschließender Diskussion sowie einen Vortrag zur aktuellen Lage des 13.02. geben. GF HoPo: Führsprache. Inhaltlicher Beitrag. GF LuSt: Es gibt verschiedene Denkmäler in Dresden. Worauf soll der Schwerpunkt liegen? - Der Vortrag soll so breit wie möglich aufgestellt werden, aber es soll viel auf die neueren Denkmäler (z.B. weinendes Mädchen) eingegangen werden. GF Personal: Könnt ihr eine Art Zusammenfassung publizieren? Ja. Möglicherweise als Audiodatei in Form einer Hör-Map. GF LuSt: Führsprache. GF Soziales: Wie kommen die 28€ Fahrtkosten zustande? - 50% des DB-Preises aus Leipzig. Änderungsantrag: Kürzung der Summe um 6€ (Preis für Sachsenticket liegt bei 22€) Die Gesamtsumme liegt somit bei 322€. Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen GF Finanzen: Fürsprache. Antrag ohne Gegenrede angenommen</p> <p>3. Ausleihe Biertische Black Wok Black Wok hat eine Anfrage zur Ausleihe von 8 Tischen und 8 Bänke vom 11.02. bis 17.02. gestellt. GF LuSt informiert: Die Black Wok ist eine VoKü-Gruppe, die sich im AZ Conni trifft, sie sind</p>	<p>Holger Herzberg</p>

keine Hochschulgruppe, sie waren letztes Jahr schon mit einer Schnibbelstraße am 13.02. dabei und haben dieses Jahr das Gleiche vor. Die GF LuSt hat Bauchschmerzen, wir können nicht abschätzen, was am 13.02. passiert, wie der Tag verläuft und ob wir unsere Sachen zurückbekommen. Die Kautions ist zu gering um einen kompletten Verlust zu decken. An dem Tag kann alles passieren.

GF LuSt

GF Personal: Kennen wir die Verleiher, die die Tische bisher verliehen haben und können wir sie anfragen? - GF LuSt möchte nicht das Fass aufmachen.

GF Soziales: in den Nutzungsgebühren steht, dass bei Verlust, Diebstahl, etc. die Ausleihende haftet.

GF HoPo: Vorschlag: Wenn Black Wok jmd. aus der Studentenschaft kennt, der auch dem StuRa bekannt ist, dann soll diese Person die Tische ausleihen, sodass wir an diese Person auch im Nachhinein herankommen.

GF Lust: Es ist nicht der Grund, dass sie die Ausleihenden nicht kennt. Sie weiß nicht, was alles passieren kann.

GF Personal: Vorschläge: Erhöhung der Kautions für diesen Einzelfall oder Überweisung in das Plenum

GF HoPo: Wir können dahingehend keine Ausnahme machen, nur weil wir es nicht einschätzen können. Der Gleichstellungsgrundsatz muss gelten.

GF Soziales: Privatpersonen bezahlen die doppelte Nutzungsgebühr. Für die Biertischgarnituren gibt aber keine. Vielleicht sollten wir überlegen eine für Ausgetretene/Privatpersonen einzuführen. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Tische nur für eine Nacht ausleihen zu lassen.

GF LuSt will keine Diskussion über Sonderrichtlinien.

Marius: in der Richtlinie für den Materialverleih steht, dass das Nutzungsentgelt von der GF festgelegt wird.

GF HoPo: Ja, aber dann müssen wir es für alle festlegen. Wir können ein Nutzungsentgelt nicht aufgrund diesen einen Falls heute einführen.

Ist gegen eine Verschiebung ins Plenum, will Ergebniss

GF Personal fasst die Möglichkeiten zusammen: a) Plenum, b) nein, c) Nutzungsgebühr.

GF ÖA ist für c.

GF Soziales: Wenn c, dann generell! Wir haben es lange genug im Hinterkopf gehabt und trotzdem bis heute nicht durchgesetzt.

GF HoPo: Dann aber nicht, weil gerade dieser Fall eingetroffen ist!

Janine: Unterscheidung FSRe bzw. Verbindung mit stud.

Veranstaltungen, privat als student. Private

GF Soziales: Grundsätzlich ist der Materialverleih eine Leistung für Stud. in der verfassten Studierendenschaft.

GF Personal stellt **GO Antrag auf sofortige Abstimmung**. Dieser wird **ohne Gegenrede angenommen**.

Die Genehmigung der Ausleihe der Garnituren mit Kautions ohne

Nutzungsgebühr über eine Woche ist **mit 0/3/2 abgelehnt**.
 GO-Antrag auf erneute Auszählung.
Antrag auf Ausleihe mit 1/3/2 abgelehnt

4. Schlüssel Nicole Groß

GF HoPo

Antrag auf Ausleihe eines Schlüssels für die Baracke und eine Schließgenehmigung vom 24.01. bis 27.01. (Rückgabedatum)
 Begründung: Das Bildungswerk der KSS veranstaltet am 24. und 25.1. einen StuKo-Workshop an der TUD. Hierfür wurden vom StuRa diverse Materialien ausgeliehen, welche abgeholt und nach Beendigung des Seminars am späteren Samstagabend auch wieder eingeschlossen werden müssen.

Fürsprache vom GF HoPo, es handelt sich bei Nicole um eine zuverlässige Person. Bei Ablehnung des Antrages würde er am Wochenende hier sein. Fürsprache von GF LuSt.

Ohne Gegenrede angenommen.

5. Bericht aus dem Senat

Mariusus Walter

Das Finanzministerium bewilligt dem CFAED (Center for advancing electronics dresden) (Exzellenzcluster) 35 Mio.
 Am 30. Oktober 2014 findet der Zwischenbesuch der Strategiekommision zur Exzellenz statt. 4-6 Wochen vorher sollen die Hauptvorbereitungen getroffen werden, also Darstellung, wer an dem Treffen teilnimmt und welche Fragen erörtert werden sollen.

Am 1. Juli findet ein Workshop in Köln statt, bei dem alle Rektoren der Exzellenzuniversitäten teilnehmen und ihre Erfahrungen austauschen.
 Die Prorektorin für Bildung und Internationales berichtet über die Studentenzahlen, die ein Erststudium angetreten sind. Neben einzelnen Prozenten, bei welcher Fakultät der größte Zuwachs und der größte Rückgang stattgefunden hat, berichtet sie kurz über Chemnitz und Leipzig, wie es dort mit den Zahlen aussieht. (TU Chemnitz hat einen großen Zuwachs, was vor allem an Ausländischen- und Lehramtsstudenten liegt und Leipzig hat auch einen Zuwachs an Bewerbungen)

Im Punkt SLM/SAP berichtet Frau Strahinger über eine Gesprächsrunde der Studiendekane. Sie sagt, dass zu spüren ist, dass am Alten festgehalten wird und es schwierig ist, neue Wege und andere Ideen anzunehmen. Es sollen außerdem mehr Key-user eingerichtet werden, aber dies ist schwer und verläuft noch nicht so optimal wie erhofft.

Bei der Ausgestaltung der Studienbüros ist nicht klar, welche Aufgabe diese übernehmen sollen und welche Perspektiven sich eröffnen. Es soll sich hier auf einen Mindesumfang an Aufgaben geeinigt werden. Typische Widerstände sind vor allem die Räumlichkeiten und die Bildung von Front Office und Back Office. Hier wird befürchtet, dass der Kontakt zu den Studenten verloren geht. Außerdem sollen alle Bereiche individuell orientiert werden.
 Nachfragen und Diskussion:

GF HoPo sieht in Punkto Individualisierung auf Bereiche in den nächsten zwei Jahren keine wirkliche Verbesserung. GF LuSt: Der Kern der Kritik ist verfehlt. Je mehr zusammengelegt wird, desto höher ist die Fehlerquote der Prüfungsämter. Auf Bereichsebene wird nur noch mehr Personal gekürzt, die Qualität sinkt. Wir brauchen gegenläufige Strategien. Es ist zu undurchdacht, wenn es zum jetzigen Zeitpunkt umgesetzt wird, geht es krachen. Dann müssen wir ein Beratungsangebot puffern, das nicht unsere Aufgabe ist und wir nicht anbieten können.

GF Personal zählt Vor- und Nachteile eines Student Office auf. GF LuSt: Es geht um viel mehr. (z.B. Welche Module kann ich hinsichtlich Bafög miteinander tauschen.)

GF Personal zur Umsetzung in der MatNat. Angeblich soll es ein Prüfungsamt (Student Office) werden, dass zufälligerweise fünf Außenstellen hat. Die Mitarbeiter müssten dann mehrere Prüfungsordnungen kennen um ihre Beratung geben zu können.

GF LuSt: Genau das ist der Punkt. Es klappt jetzt schon nicht auf den Ebenen wo Prüfungsämter zusammengelegt wurden.

6. FA Tharanter Gespräche Nachbesprechung

GF Personal: Antrag auf Überweisung in die geschlossene Sitzung.
Ohne Gegenrede überwiesen.

7. Sonstiges

GF LuSt bezüglich der Anfrage zur HAK Nexus Tagung- Sie nimmt nicht Teil.

GF Soziales: Am 04.04 findet ein FSR-Vernetzungstreffen statt. Veranstalter: FSR BP. GF HoPo sieht Probleme, da die Lehrveranstaltungen erst am 07.01. beginnen. GF Soziales teilt diese Bedenken nicht. Sie denkt, es wird trotzdem von den FSREN angenommen. Es gab ja auch schon eine Menge Nachfragen, wann denn das nächste Vernetzungstreffen stattfindet.